

## Muss i denn, muss i denn zum Städtele naus ...

1. Muss i denn, muss i denn zum Städtele naus, Städtele naus,  
und du, mein Schatz, bleibst hier.  
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wiedrum komm, wiedrum komm,  
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.  
Kann i gleich net allweil bei dir sein,  
han i doch mein Freud an dir;  
wenn i komm, wenn i komm, wenn i wiedrum komm, wiedrum komm,  
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
  
2. Wie du weinst, wie du weinst, dass i wandre muss, wandre muss  
wie wenn d' Lieb jetzt wär vorbei!  
Sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel, Mädele viel,  
lieber Schatz, i bleib dir treu.  
Denk du net, wenn i andre sieh,  
no sei mein' Lieb vorbei;  
sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel, Mädele viel,  
lieber Schatz, i bleib dir treu.
  
3. Übers Jahr, übers Jahr, wenn mer Träuble schneid't, Träuble schneid't,  
stell i hier mir wiedrum ein;  
bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch, Schätzele noch,  
so soll die Hochzeit sein.  
Übers Jahr, do ist mein Zeit vorbei,  
do g'hör i mein und dein,  
bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch, Schätzele noch,  
so soll die Hochzeit sein.